Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 09.02.2021

Anfrage Nr.: 0010/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Rothfuß
Anfragedatum: 22.01.2021

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 18. Februar 2021

Betreff:

Poller Altstadt

Schriftliche Frage:

In der RNF-Sendung „intensiv“ am 16.01.21 wurden Sie, Herr Oberbürgermeister nach dem Mobilitätskonzept für die Altstadt gefragt. Das beschlossene Verkehrslenkung- und Verkehrsberuhigungskonzept mit Pollern fand in der ausführlichen Antwort keine Erwähnung. Nach GR-Beschluss (24.07.2018 mit einer Nein-Stimme) sollte die Umsetzung bereits 2020 erfolgen.

Wie sieht der Zeitplan in 2021 aus?

Antwort:

Nach der ersten Ausschreibung der drei Hochsicherheitspolleranlagen im Sommer 2020 musste diese aufgrund fehlerhafter Angebote zurückgezogen werden. Im Rahmen der Haushaltsmittelanpassung aufgrund der Corona-Pandemie (GR-Beschluss vom 23.07.2020; DS 0230/2020/BV) hat der Gemeinderat entschieden, dass Mittel für zunächst nur die drei sicherheitsrelevanten Pollerstandorte mit einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 715.000 EUR bereitgestellt werden sollen. Eine erneute europaweite Ausschreibung zur baulichen Umsetzung der drei Anlagen wurde noch Ende 2020 veröffentlicht. Vorbehaltlich eines Angebotes, das den geforderten sowie vergaberechtlichen Ansprüchen entspricht, sieht der Zeitplan einen Baubeginn Ende Juni 2021 vor. Mit der Freigabe der drei Polleranlagen wäre demnach Mitte September 2021, also noch rechtzeitig vor dem geplanten Heidelberger Herbst, zu rechnen.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021

Zusatzfrage Stadtrat Pfeiffer

Im Altstadt Bezirksbeirat wurde das Thema Poller behandelt. Ich bedauere sehr und ich bitte darum, dass diese Informationsvorlage noch einmal im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität behandelt wird. Ich muss sagen, dass ich immer mehr den Eindruck habe, dass diese Poller-Frage, die damals im Gemeinderat mehrheitlich dahingehend ging, die Altstadt Verkehrs zu beruhigen, sich nur noch auf Terrormaßnahmen beschränkt. Das Gesamtkonzept wird immer mehr aus den Augen verloren. Da wünsche ich mir dann auch im nächsten Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nähere Auskünfte.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Ich wäre auch froh, wenn wir da schon weiter wären, aber selbst dieser eine Poller in Wieblingen. Ich habe auch gedacht: Beauftragen, montieren, in Betrieb nehmen. Die Realität sieht anders aus. Bei uns ist das Thema weniger physischer Poller in der Altstadt, sondern die Betriebssysteme, die zu diesem Poller gehören. Das ist das eigentliche Problem. Man stellt sich das alles immer so einfach vor. Es gibt ein wunderbares Modell, fahren sie einmal nach Tel Aviv, toll, super, nur Datenschutz gibt es da nicht, jedenfalls anders als bei uns. Da ist das alles über die Nummernschilder kodiert. Da funktioniert das bestens. Nur ist das alles bei uns nicht zulässig. Und dadurch wird die Sache super kompliziert. Erst recht, wenn sie eine extrem unterschiedliche, von unterschiedlichen Nutzern frequentierte Struktur haben. Die Fachbehörde arbeitet daran, ich sag das nur, ich bin froh, dass wir Frau Sauer jetzt haben, auch einen neuen Dezernenten der sich um das Thema kümmert. Aber es ist bei Gott nicht einfach. Und wir haben großes Interesse, die Beschlüsse zeitnah umzusetzen, das können sie mir glauben. Da gibt es jetzt auch keine politische Diskussion in der Verwaltung, sondern es geht eher darum, wie kriegen wir das einigermaßen zeitnah hin. Es ist klar, dass die Großpoller, die schweren Poller sozusagen, dass die jetzt in der ersten Stufe, da waren wir uns immer einig, sofort montiert werden, oder so schnell es geht. Und dass das andere dann auch zügig hinterherkommen muss. Der Auftrag steht, mehr kann ich leider auch nicht einfordern. Aber wir sollten regelmäßig informieren, das ist richtig. Aber ich glaube, Frau Sauer ist da jetzt intensiv dran.

Stadtrat Rothfuß

Ich habe eine Frage zum Thema Poller. Das schließt sich an das an, was Herr Pfeiffer eben angesprochen hat. Poller Altstadt. Sie waren im Interview beim RNF (Rhein-Neckar Fernsehen) und wurden zu der Verkehrsthematik befragt. Die Poller haben sie nicht erwähnt. Da bin ich schon stutzig geworden. Und jetzt habe ich nachgefragt und in der Antwort wird nur auf die Hochsicherheits- beziehungsweise Terror Poller eingegangen. Uns interessiert, was machen die dreißig anderen kleinen Poller, die wir schon vor drei Jahren beschlossen haben? Die sind interessant für uns und die fehlen. Und die tragen zur Verkehrssicherheit bei und zur Verkehrsberuhigung. Und da kommt wieder in der Antwort kein einziges Wort, was mit diesen normalen kleinen Pollern ist.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Ich gebe Ihnen vollkommen recht, ich weiß nicht, wer das Interview von mir gehört hat, ich wurde interviewt. Ich habe jedenfalls versucht, eine klare Position zu vertreten, die habe ich auch heute noch. Wir müssen uns darüber klar werden, über unser Verkehrsentwicklungskonzept, wie wir die Verkehrsströme in dieser Stadt gestalten. Wir können eins machen, wir machen die komplette Innenstadt zur Fußgängerzone und der Odenwald kann sehen wo er bleibt. Oder auch andere Strukturen. Das kann kein Konzept sein. Wir müssen uns auch überlegen, wie die Altstadt erschlossen wird, welche Hauptrouten wir von Nord nach Süd, Ost nach West durchführen. Das haben wir noch nicht abschließend geklärt und sie selbst wissen, dass ich ein großer Freund davon bin, das Thema Neckar Ufer zu beruhigen. Am besten zu einer Situation, dass wir dort nur Fußgänger und Fahrradfahrer haben. Das führt allerdings zu der Diskussion, wohin dann der noch notwendige Verkehr geführt wird. Und diese Diskussion werden und müssen wir führen, auch mit dem Verkehrsentwicklungsplan, weil ich glaube, da gehört sie hin. Weil man das auch großräumig diskutieren muss.

Das Poller Konzept wurde auch gar nicht im Detail gefragt, weil es nicht nur um die Mikroerschließung Altstadt ging, sondern um die Gesamterschließung.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage